

Referendariat mit Kind - wer noch?

Beitrag von „Melosine“ vom 27. Februar 2005 17:53

Ach kommt, Leute, was soll das denn?

Kaddl hat sich zu Recht gefragt, ob alles an der Mutter hängen bleibt oder ob nicht auch der Vater da in der Verantwortung ist.

Und dass man als Mutter das eigene Kind einfach nicht gerne abgibt mag sein - besonders wenn es so klein ist - aber dann muss man auch mit den Konsequenzen leben. Es geht vielleicht wirklich nicht immer alles zugleich?

Ich muss immer an die großen Frauenzeitschriften denken, die frau suggerieren, sie habe stets schön, gepflegt, beruflich erfolgreich, eine gute Hausfrau und natürlich eine excellente Mutter, Ehefrau, Köchin und Gesellschafterin zu sein.

Als mein Sohn noch sehr klein war, hätte ich mir kein Refi vorstellen können.

Jetzt mache ich es und weiß, er muss dafür eben auch mal öfter fremdbetreut werden. Dafür bin ich später in der Lage, ihm eine materiell abgesicherte Zukunft zu bieten, wofür ich auch zuständig bin.

Und bevor Missverständnisse aufkommen: Geld haben wir bei vollem Arbeitseinsatz auch seit Jahren nicht, trotzdem kümmert sich (noch *seufz*) mein Mann meist am WE schwerpunktmäßig um unseren Sohn. Spiele und Schlitten fahren kosten nix...

LG, Melosine